Anspruchsvolle Bahnen in Neviges fordern die Minigolfer

74 Teilnehmer messen sich beim Traditionsturnier auf der Anlage des BGS Hardenberg-Pötter. Auch der Gastgeber kann Erfolge feiern.

Die erfolgreichen Hardenberger Jungs und Ihr Betreuerteam freuten sich über die guten Leistungen beim Turnier auf der heimischen Bahn

Neviges.

Schon gute Tradition hat das österliche Einladungsturnier der Bahngolfer bei dem BGS Hardenberg-Pötter. Bereits zum 14. Mal lud der Verein auf seine schöne Anlage am Schloß Hardenberg nicht nur die Golfer der umliegenden Vereine, sondern auch Gäste befreundeter Teams aus dem Nachbarland Belgien ein. So reisten Aktive aus den Vereinen Esneux, Eupen und Rozemaai an und verliehen dem Turnier wieder internationales Flair.

Trotz der, anfangs, kalten Temperaturen fanden sich 74 Teilnehmer, davon acht aus Belgien ein, um vier Durchgänge à 18 Bahnen zu absolvieren. Das Turnier zog sich dann über den ganzen Tag hin, bedingt durch eine notwendige Startzeitverschiebung von einer Stunde und der hohen Teilnehmerzahl, so das gegen 18.30 Uhr erst die Sieger und Platzierten durch den 1. Vorsitzenden Alfred Höltgen und den Sportwart Alfred Ebert geehrt wurden. Die Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert hatte wieder tolle Preise zur Verfügung gestellt über die sich die Gewinner freuten.

Durchwachsene Leistungen auf schwierigen Bahnen

Die Leistungen der Aktiven waren eher durchwachsen, was darauf zurückzuführen ist, dass die Minigolfanlage in Neviges nicht nur einer der schönsten, sondern auch eine der anspruchsvollsten in NRW ist. Das beste Einzelergebnis des Tages spielte mit 92 Schlägen auf vier Runden der Halveraner Stephan Römer, der damit auch die Altersklasse der Jungsenioren gewann.

Aus Hardenberger Sicht war der Titelgewinn, bei den Herren, durch Pascal Hansen mit 97 Schlägen nach Stechen zu verzeichnen. Justin Hildebrandt gewann bei den Jugendlichen mit 116 Schlägen. Stefan Maes belegte mit 96 Schlägen nach Stechen den zweiten Platz bei den Jungsenioren, Paul Bremer (Schüler) und Peter Höpner (Senioren AK 2) belegten mit 137 beziehungsweise 101 Schlägen jeweils den dritten Platz. Aufgrund der guten Verpflegung durch den Pächter Uwe Binder und sein Team traten dann alle Beteiligten gut gestärkt aber auch müde die Heimfahrt an.